

Bibelclouds – die Bibel aus der Vogelperspektive

von Thomas Ebinger, ptz Stuttgart, thomas.ebinger@elk-wue.de

Die Bibel spielt in der Konfirmandenarbeit eine wichtige, ja fundamentale Rolle. Sie wird in der Regel zu Beginn der Konfirmandenzeit feierlich überreicht. Viele anknüpfen-Bausteine arbeiten mit der Bibel oder mit Worten aus der Bibel. Die Bibel ist und bleibt Grundlage und Dauer-Querschnittsthema der Konfirmandenarbeit. Als separate Unterrichtseinheit kommt sie dagegen seltener vor. Hier wird gern auf den schulischen Religionsunterricht verwiesen, in dem die Bibel in verschiedenen Jahrgangsstufen ausführlich auf dem Stundenplan steht. Nach den baden-württembergischen Bildungsstandards des evangelischen Religionsunterrichts ist die Bibel sowohl eine Dimension als auch ein eigenständiges Themenfeld, in dem etwa in den Klassen 5 und 6 Themen wie „Aufbau der Bibel“, „Orientierung in der Bibel“, „Bibelstellen finden“, „Entstehung der Bibel“ und „wichtige Geschichten in der Bibel“ vorkommen. Soll der Konfirmandenunterricht diese bibelkundlichen Themen doppeln oder gibt es freiere, kreativere, zu den üblichen Methoden quer liegende Zugänge zum Buch der Bücher?

Das 2012 im Patmos Verlag erschienene Buch „Bibelclouds. Die Bibel anders sehen“ von Martin Wolters, Ingenieur und ehrenamtlicher Mitarbeiter in der katholischen Jugendarbeit, eröffnet einen solchen, völlig neuen Zugang: In wunderschön gestalteten Wort-Grafiken hat er jedes Buch der Bibel und auch den ganzen Text der Bibel als Wortwolke gestaltet.

Das Prinzip der Wortwolken stammt aus dem Internet, wo Bildersammlungen und Blogs seit ca. 2002 mit Hilfe von tag clouds bzw. word clouds eine schnelle Übersicht darüber geben, wie häufig bestimmte Motive oder Begriffe auf der entsprechenden Internetseite vorkommen. Je häufiger ein Wort vorkommt, desto größer wird es dargestellt. Durch dieses Prinzip bekommt man einen schnellen und guten Überblick auch über die biblischen Bücher mit ihrer Eigenart.

Besonders reizvoll ist es, mit Konfis eigene Wordclouds herzustellen. Dies geht am besten mit Hilfe der englischsprachigen Internetseite <http://www.wordle.net>. Durch per Copy und Paste eingefügte Texte kann man ohne großen Aufwand ästhetisch ansprechende, unterschiedlich gestaltete Wortwolken in verschiedenen Schriftarten erstellen. Der Export als Bilddatei erfolgt am leichtesten durch einen Screenshot (Tastenkürzel alt + Druck-Taste in Windows), den man dann nur noch zurechtschneiden muss.

Der Baustein ist bewusst offen gestaltet und soll Lust machen, die Bibel aufzuschlagen und hineinzulesen. Im Sinne der Rezeptionsästhetik wird bewusst keine Auswahl geeigneter Bibeltexte vorgegeben, sondern der Blick geöffnet für die Weite und Vielfalt der Bibel.

Bei den Bibelclouds wurden noch einige gut durchdachte Darstellungsprinzipien verwendet, die man als Leitung kennen sollte, da immer wieder danach gefragt wird

- Die Zahl der Wörter in der Wortwolke entspricht dem Umfang des biblischen Buches.
- Dasselbe Wort hat im ganzen Buch immer dieselbe Farbe.
- Bei den Evangelien wurde für den gemeinsamen Teil ein Drittel reserviert, damit die Unterschiede zwischen einzelnen Evangelien besser zur Geltung kommen.
- Beim Erklärungstext links oben zeigt eine Balkengrafik Umfang und Position eines biblischen Buches in der ganzen Bibel.
- Der farbige Hintergrund zeigt die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Kategorie von biblischen Büchern, etwa Geschichtsbücher. Die Einteilung ist aber nicht ganz konsequent umgesetzt.
- Im Erklärungstext zum biblischen Buch sind alle Wörter, die in der Wortwolke vorkommen, kursiv gedruckt.

Für die Konfirmandenarbeit eignen sich die Wortwolken vor allem aufgrund ihrer ästhetischen Ausstrahlung, die zum kreativen Arbeiten mit einzelnen biblischen Büchern einlädt. Über <http://www.bibelclouds.de/kaufen/> kann man das ganze Buch für 16,99 auch als personalisiertes PDF kaufen (Ausdruck einzelner Seiten, Projektion mit Beamer).

Auf der Internseite des Autors finden sich bereits einige skizzenhafte Anregungen, die hier z. T. aufgegriffen werden:

<http://www.bibelclouds.de/wp-content/uploads/2012/05/BibelCloudsUnterricht.pdf>

<http://www.bibelclouds.de/wp-content/uploads/2012/05/VorschlagFirmvorbereitung1.pdf>

<http://www.bibelclouds.de/wp-content/uploads/2012/05/BibelCloudsWochenende1.pdf>

Einige Probleme, insbesondere aus evangelischer Sicht seien nicht verschwiegen: Den Wortwolken liegt die im katholischen Bereich üblicherweise verwendete Einheitsübersetzung der Bibel zu Grunde. U.a. daraus ergeben sich folgende Probleme, die man im Blick haben sollte:

- Die Namen der biblischen Bücher und manche Eigennamen (z. B. Ijob=Hiob, Kohelet=Prediger) sind im evangelischen Bereich anders.
- Die sog. Apokryphen (Spätschriften des AT) werden im katholischen Bereich gleichberechtigt zu den übrigen Schriften verwendet; sie werden im evangelischen Umfeld seit Martin Luthers Betonung des hebräischen Urtextes als nicht kanonisch betrachtet. Sie sollten in der evangelischen Konfirmandenarbeit weggelassen werden.
- Auch die Reihenfolge der biblischen Bücher im NT unterscheidet sich. Martin Luther hat Hebräer und Jakobus nach hinten verschoben, da er sie theologisch für fragwürdig hielt. Dies erschwert die Arbeit mit den schönen Positions-Balkengrafiken leider sehr.
- Die Zuordnung der biblischen Bücher ist für mich nicht ganz nachvollziehbar: Die fünf Bücher Mose, die Evangelien und die Offenbarung haben einen braun-beigen Hintergrund, die Geschichtsbücher einen hellgrünen, die Lehrweisheiten und Psalmen sowie die Briefe des NT einen dunkelgrünen und die Propheten sowie die „katholischen“ Briefe des NT einen grauen. Warum die Offenbarung hier nicht wie sonst üblich zu den prophetischen Büchern gezählt wird, ist unklar. Auch Briefe und poetische Texte werden in der Regel als unterschiedliche Gattungen und Typen biblischer Bücher betrachtet.
- In den Büchern des AT kommt „Herr“ als deutsche Übersetzung des Gottesnamens JHWH sehr häufig vor. Wenn man mit Assoziationen weiterarbeitet, muss man hier vorsichtig sein und vorab klarmachen, dass der Gottesname JHWH in der Bibel das Mitsein und Helfen Gottes betont und nicht die Herrschaft.
- Die Bibelclouds wurden mit einer nicht konkordanten Übersetzung erstellt, deshalb entspricht ein deutsches Wort nicht unbedingt einem hebräischen oder griechischen.

Organisation und Durchführung

Die Arbeit mit Bibelclouds kann gut im Rahmen eines Mittwochnachmittags zur Einführung der Bibel erfolgen. Dies kann vor Überreichung der Bibel sein zur Vorbereitung eines Vorstellungsgottesdienstes mit Bibelübergabe (Möglichkeit 4a) oder danach, wenn die Entdeckungen schon in der eigenen Bibel möglich sind.

Auch für die Auswahl von Konfirmationssprüchen können viele Ideen eine gute Hinführung sein. Die Herstellung laminiertes Bibelclouds ist beim ersten Mal ein gewisser Aufwand, der sich aber lohnt. Für viele der vorgeschlagenen Methoden ist der Einsatz eines Beamers und die Projektion der Bibelclouds als PDF sinnvoll. Man kann aber auch ausgewählte Bibelclouds einscannen oder die Grafiken in geringerer Auflösung aus dem Internet verwenden. Im Folgenden wird ein Baustein für einen Mittwochnachmittag vorgestellt sowie eine Sammlung von Ideen, wie man mit den Bibelclouds arbeiten kann. Diese Methoden setzen unterschiedlich viel Bibelkenntnis voraus und eignen sich daher nicht für jede Gruppe. Ideal ist es, nach einer ausführlicheren Einführung der Bibelclouds das Arbeiten mit ihnen hin und wieder im Konfirmandenjahr oder bei der Vorbereitung der Konfirmation aufzugreifen.

Alle Bibelclouds im Überblick finden sich hier im Internet:

<http://www.bibelclouds.de/alle-bibelclouds-im-ueberblick/>

Ziele:

Die Konfirmanden bekommen spielerisch einen Überblick über die Bücher der Bibel und einen Eindruck, worum es in welchem Buch geht.

Sie lernen *ein* biblisches Buch besser kennen. Durch die Arbeit mit eigenen Lieblingswörtern bauen sie eine emotionale Beziehung zu ausgewählten biblischen Texten auf.

Sie lernen spielerisch den Umgang mit Wordclouds und entdecken dabei Neues über sich selbst und ihre Gruppe.

Material:

- *laminierte Bibelclouds der kanonischen Bücher der Bibel mit einer zufälligen Kodierung oder Symbolen versehen, dazu passend die kodierten Erklärungstexte bereithalten, die im Buch jeweils auf der linken Seite abgedruckt sind*
- *M1 Rätselblatt mit Reihenfolge der biblischen Bücher*
- *M2 Titel für die Zuordnung der Bibelclouds*
- *OHP oder Beamer zur Präsentation und für das Rätsel*
- *Bibeln*
- *mehrere Konkordanzen oder Computer mit Bibelprogramm oder Handys mit Bibel-App und Suchfunktion*
- *Boardmarker/abwaschbare Eddings in grün, rot und blau*
- *Wortwolke der Bibel im Gesamtüberblick auf A3 hochkopiert (schwarzweiß)*
- *Computer mit Internetzugang oder installierter Software „Wordaizer“ für die Erstellung eigener Wortwolken*
- *Evtl. vorbereitete digitale Beispieltex*
- *Farbstifte*
- *A3- oder Flipchart-Bögen für Werbeplakate*

Vorschlag für einen Konfi-Nachmittag (ca. 80 Min.)

Ideal ist es, wenn man einen mit dem Internet verbundenen Laptop per Beamer an die Wand werfen kann. Die Bibelclouds werden vorher verdeckt ausgelegt.

Schritt 1: Vorführung, wie man eine Wordcloud erstellt (10 Min.)

Impuls: *Im Internet sieht man immer wieder so genannte Wordclouds, Wortwolken. Das Prinzip ist ganz einfach: Dahinter steht eine große Textmenge, z. B. aus einem Internetblog oder einem Forum. Je häufiger ein Wort vorkommt, desto größer wird es in der Wortwolke dargestellt. So weiß man schnell, worum es auf dieser Seite geht. Natürlich werden bestimmte Füllwörter wie „und“ oder „der, die, das“ vom Algorithmus automatisch weggelassen. Ich führe euch mal vor, wie das geht. Hat jemand eine Idee, welchen Text wir „wordlen“, also in eine Wortwolke umwandeln, könnten? Vielleicht einen Songtext? Oder die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland? Oder das Glaubensbekenntnis?*

Das Beispiel wird – evtl. sogar von einem computerversierten Konfi – vorgeführt. Ohne Internetverbindung muss man die Texte, die man vorschlägt, auf der Festplatte haben.

Schritt 2: Auswahl einer Lieblingscloud (5 Min.)

Impuls: *Der Ingenieur Martin Wolters hat sich die Mühe gemacht, alle biblischen Bücher und auch die Bibel insgesamt als Wortwolke darzustellen. Das zeigt mit einem Blick, was in einem Buch wichtig ist, worum es geht. Schließt euch jetzt in Gruppen zu drei bis vier Personen zusammen (insgesamt sollten es nicht mehr als fünf Gruppen sein). Ich habe die Clouds schon ausgelegt. Ihr dürft jetzt herumgehen und die Blätter umdrehen. Lasst euch Zeit, die verschiedenen Clouds wahrzunehmen, Worte zu lesen, zu raten, welches biblische Buch das sein könnte. Wenn ihr mindestens die Hälfte der Clouds gesehen habt, entscheidet euch für eine, die euch besonders gefällt, nehmt sie mit und setzt euch als Gruppe in den Kreis zurück.*

Schritt 3: Kurzvorstellung der Bibelcloud (5 Min.)

Eine/r aus jeder Gruppe stellt die Lieblingscloud der Gruppe vor, indem er fünf markante Worte vorliest und die Cloud zeigt. Impuls: *Was hat euch an dieser Cloud besonders gefallen? Welches Buch der Bibel könnte das sein? Altes oder Neues Testament? Was verbindet ihr mit einzelnen Worten oder Namen, fällt euch eine Geschichte dazu ein?*
Nach der Vorstellung erhält jede Gruppe als Auflösung das kodierte Erklärungsblatt.

Schritt 4: Gruppenarbeit (45 Min.)

Impuls: *Ihr habt jetzt die Aufgabe, den anderen euer biblisches Buch schmackhaft zu machen und es so vorzustellen, dass sie Lust bekommen darin zu lesen. Wie ihr das genau machen könnt, steht auf dem Arbeitsblatt M4. Nehmt dafür auch ein Plakat mit.*

In getrennten Räumen, in denen Buntstifte bereitliegen, bereiten die Konfirmand/innen die Präsentation vor.

Schritt 5: Präsentation und Abstimmung (15 Min.)

Impuls: *Und jetzt startet unser 15-minütiger Werbeblock: die große Lesekampagne für jeweils ein Buch aus dem Buch der Bücher. Damit es bis zum Schluss spannend bleibt, werden wir am Ende eine Abstimmung durchführen: Welche Werbung hat euch am meisten Lust gemacht, in der Bibel zu lesen?*

Die Gruppen präsentieren nacheinander ihr Plakat und ihren Beitrag zu einem Beispieltext. U. u. kann es sinnvoll sein, einen Teil des Textes auch vorzulesen. Bei der Abstimmung muss jede/r sich für eines der vorgestellten biblischen Bücher entscheiden. Toll wäre es, wenn Konfis wirklich Lust bekommen, zu Hause dieses Buch der Bibel zu lesen. Beim nächsten Mal kann man fragen, wer es geschafft hat und welche Leseerfahrungen er oder sie dabei gemacht hat.

Weitere Möglichkeiten der Arbeit mit den Bibelclouds

Da die Arbeit mit den Bibelclouds stark von den biblischen Vorkenntnissen der Konfirmand/innen abhängt, folgt hier noch eine Auflistung einzelner Ideen, die auch intellektuell unterschiedlich anspruchsvoll sind.

Möglichkeit 1: Meine Lieblingscloud (einfach)

Die laminierten Seiten werden mit der Bibelcloud-Seite in einem separaten Raum auf Tischen oder auf dem Boden in beliebiger Reihenfolge ausgelegt. Jeder wählt nach einem Rundgang seine Lieblingscloud. Die Lieblingscloud wird der Gruppe vorgestellt.

Impulsfragen: *Jeder soll jetzt drei Fragen beantworten: Was spricht mich an dieser Bibelcloud an? Welche drei Worte gefallen dir am besten auf deiner Cloud? Hast du eine Vermutung, um welches Buch es sich handelt?*

Mit Hilfe des kodierte Einführungstextes zum Buch kann die Antwort gefunden und mit diesem Buch weitergearbeitet werden, etwa indem jeder einen der empfohlenen Lesetexte aus dem Buch in seiner eigenen Bibel liest.

Möglichkeit 2: Bibelclouds AT und NT zuordnen und in die richtige Reihenfolge bringen

Die Bibelclouds liegen im Raum aus.

1. Schritt: AT und NT (einfach)

Impuls: *Ihr seht hier jeweils ein Buch der Bibel mit Hilfe der am häufigsten darin vorkommenden Worte dargestellt. Wir versuchen jetzt einmal in zwei Gruppen, (z. B. Jungen und Mädchen), Altes und Neues Testament auseinanderzusortieren. Jede Gruppe nimmt sich die Karten, die ihrer Meinung nach zu ihr gehören. Karten, die umstritten sind, lassen wir zuerst einmal liegen und klären dann gemeinsam, wo sie hingehören.*

Anschließend wird erläutert, was „Testament“ bedeutet und wodurch sich die beiden Testamente unterscheiden und besprochen, woran man erkennen kann, zu welchem Testament ein Buch gehört.

2. Schritt: Reihenfolge der biblischen Bücher (anspruchsvoll, nur mit Unterstützung zu schaffen)

Die Titel der biblischen Bücher M 2 liegen in einem anderen Raum bereits in der richtigen Reihenfolge aus. Die Bibelclouds werden von den beiden Gruppen zugeordnet. Die Leitung darf dabei helfen.

Möglichkeit 3: Worte bewerten und erforschen (anspruchsvoll)

Die alphabetisch sortierte Liste der für die Wortwolke verwendeten Worte der ganzen Bibel wird ausgegeben (M3). Die Konfirmand/innen sollen 10 Worte mit grün markieren, mit denen sie etwas Positives verbinden (z. B. geben, erkennen, lieben, Vater, Weisheit) und 10 mit rot, mit denen sie etwas Negatives verbinden (z. B. Blut, Macht, Krieg, sterben, Sünde, schlagen). Anschließend bekommen sie eine Schwarz-Weiß-Kopie der Wortwolke der ganzen Bibel (S. 15), in der sie die Markierung vornehmen. Was fällt auf bei der Häufigkeit der Worte?

Exemplarisch gehen die Konfirmand/innen in „Forscherteams“ zu zweit oder dritt je einem positiv und einem negativ bewerteten Wort nach: In welcher Bibelcloud kommt das Wort besonders groß vor? Mit Hilfe der Konkordanz wird ermittelt, wie die Wörter in der Bibel tatsächlich verwendet werden. Jede Gruppe soll mindestens drei Stellen/Verse aus der Bibel ausschreiben und jeweils einen Satz formulieren, der das Forschungsergebnis zusammenfasst. Z. B. Krieg meint in der Bibel ... Wenn von Liebe die Rede ist, dann meist ...

Der Erkenntnisgewinn wird wieder in die Gesamtgruppe eingebracht. Dabei wird sicher auffallen, dass bestimmte Texte der Bibel kaum bekannt sind, weil sie selten ausgewählt werden für Lesungen. Es kann die hermeneutische Frage diskutiert werden, ob alle Texte der Bibel gleich wichtig sind, oder ob es einen „Kanon im Kanon“ braucht, Texte von denen her die Aussagen der Bibel zu verstehen und einzuordnen sind (scriptura sui ipsius interpres = Die Bibel mit der Bibel interpretieren). Impuls: *Wie gehen wir als Christen mit problematischen Bibelstellen um? Wie wird manchmal mit problematischen Koranstellen umgegangen?*

Möglichkeit 4: Eigene Texte verfassen und als Wortwolke darstellen mit <http://wordle.net>

Besonders anregend ist es, selbst verfasste oder ausgewählte Texte in Form einer Wordcloud darzustellen. Dazu braucht man einen Internetzugang. Es ist auch möglich, das Freeware-Programm „Wordaizer“ zu verwenden, mit dem das offline geht:

<http://www.mosaizer.com/Wordaizer/index.htm>

Möglichkeit 4a: Gruppenvorstellung beim Vorstellungsgottesdienst mit einer Wordcloud

Jeder Konfi füllt – am besten direkt am Computer – einen Steckbrief über sich aus.

1. Mein vollständiger Name:
2. Die Straße in der ich wohne:
3. Hier bin ich geboren:
4. Meine Hobbys:
5. Mein Lieblingsfach:
6. Meine Lieblingsfarbe:
7. Mein Lebensmotto:
8. Mein Lieblingsessen:
9. Eine Songzeile, die ich auswendig kann:
10. Diese Länder habe ich schon besucht:
11. Mein Traumjob:
12. Meine liebste Jahreszeit:

Die Texte werden zu einem Dokument zusammengeführt und mit Hilfe von <http://wordle.net> in eine Wordcloud umgewandelt. Diese kann dann beim Vorstellungsgottesdienst präsentiert und von den Konfis kommentiert werden – zusammen mit der Vorstellung einiger Bibelclouds.

Möglichkeit 4b: Meinen aktuellen Lebensthemen auf der Spur

Das Schreiben des Textes braucht Zeit, am besten schreibt man direkt am Computer oder auf dem Smartphone.

Aufgabe: Beschreibe in einem längeren Text sehr detailliert (evtl. als Hausaufgabe aufgeben) den Verlauf einer Woche und was dich dabei besonders bewegt und innerlich beschäftigt hat. Der Text wird dann digitalisiert und (wegen Datenschutz am besten offline mit der Software „Wordaizer“) als Wortwolke dargestellt. Lassen sich zentrale Worte aus diesem Text in der Bibel finden? Das Kapitel der Bibel, in dem dieser Begriff vorkommt, wird ebenfalls „gewordlet“. Beide Bilder zusammen können Teil einer Ausstellung sein.

Möglichkeit 4c: Bibelauslegung als Wordcloud (anspruchsvoll)

In einer Gruppe von 4-5 Personen schreibt jeder seine Gedanken zu einem Kapitel oder Abschnitt der Bibel auf. Die Texte müssen entweder direkt oder zu Hause digitalisiert werden. Als Anreiz kann dienen, dass sie im Gemeindebrief oder auf der Homepage der Kirchengemeinde veröffentlicht werden, dass daraus eine Konfi-Predigt wird o.ä.

Folgende Impulse können helfen, auf Ideen zu kommen:

1. Was könnte der Text heute bedeuten? Wie wurde er früher verstanden?
2. Was sagt der Text über Gott und die Menschen?
3. Welche Fragen habe ich an den Autor?
4. Wie könnte man den Text fortsetzen? Wie könnte ein folgendes Kapitel aussehen?
5. Tippt eure Texte in ein Word-Dokument.
6. Geht auf die Internetseite <http://wordle.net> und gebt dort euren Text ein (Kopieren und Einfügen). Gebt separat den Text des zugrundeliegenden Kapitels aus der Bibel ein (kopierbar bei <http://www.bibelserver.de>) Die beiden Wordclouds können jetzt – zusammen mit eurer Interpretation – Teil einer Ausstellung werden, im Gemeindehaus, in der Kirche oder im Internet. Technischer Hinweis: Es gibt bei wordle.net leider keine direkte Exportfunktion. Entweder man druckt in eine Datei oder man erstellt einen Screenshot (Alt + Drucken), den man dann in ein Dokument einfügen kann.

Möglichkeit 5: Wettspiel „Wer erkennt die meisten Bücher der Bibel anhand ihrer Wortwolke?“

Jeder erhält das Arbeitsblatt M1, auf dem alle nicht apokryphen biblischen Bücher abgedruckt sind. 12-15 exemplarische Clouds, darunter viele, die sich gut erkennen lassen (z. B. Genesis, Josua, Jeremia, Hiob (Ijob), Hohelied, Daniel, Jona, MkEv, Apg, Off) werden in zufälliger Reihenfolge gezeigt (evtl. mit Beamer). In Mannschaften von 3-5 Konfis oder auch einzeln wird die Liste ausgefüllt. Um die Aufgabe zu erleichtern, kann man die biblischen Bücher markieren, die im Quiz vorkommen und bei der Präsentation bestimmte Worte nennen und Tipps geben.

Impuls: Ihr sollt jetzt bitte die Startnummer der Bibelcloud zum passenden biblischen Buch schreiben. Ihr dürft die Zahl mehrfach verwenden, wenn ihr euch nicht sicher seid, welches Buch das ist. Jedes Buch darf aber am Ende nur eine Zahl haben.

In einem zweiten Durchgang wird die Lösung bekanntgegeben und geklärt, woran die Zuordnung zu erkennen war. Sieger ist natürlich das Team, das die meisten Bibelclouds richtig erkannt hat.

Möglichkeit 6: Geschichten erinnern mit Hilfe einer Bibelcloud (einfach)

Die Bibelcloud eines erzählenden biblischen Buchs (z. B. Matthäusevangelium, 1. Mose) wird projiziert. Wer kann zu einem Wort oder Namen eine Geschichte aus der Bibel erzählen? Auf wie viele Geschichten kommt die ganze Gruppe? Mit dieser Methode kann man schön zeigen, dass man meist mehr aus der Bibel kennt, als man denkt.

Möglichkeit 7: Typen biblischer Bücher (anspruchsvoll)

Die ausgelegten Bibelclouds werden von den Konfirmand/innen nach ihrem farbigen Hintergrund sortiert. Frage: *Was verbindet diese Bücher?* Hinweis: *Es gibt in der Bibel Geschichtsbücher, prophetische Bücher, poetische Bücher und Briefe. Eine besondere Kategorie sind aufgrund ihrer inhaltlichen Bedeutung die 5 Bücher Mose, die Torah, und die vier Evangelien.*

Möglichkeit 8: Ein biblisches Buch vorstellen mit Hilfe der Wortwolke

Hinweis: Diese Methode kann nur in zwei aufeinander folgenden Treffen durchgeführt werden. Museumsphase: Alle Bibelclouds hängen oder liegen aus und können in Ruhe betrachtet werden; eine Gruppe von 3-5 Personen wählt sich ein biblisches Buch, mit dem sie sich näher beschäftigen will.

Aufgaben für die Gruppe (auf die eigenen Verhältnisse anpassen und für jede Gruppe kopieren):

1. Lest gemeinsam die Erklärung zum Buch, die ihr auf dem gleich kodierten Einführungsblatt findet.
2. Findet mit Hilfe einer Konkordanz oder einer Bibel-App ein Beispielkapitel oder einen Beispielabschnitt (etwa 15-25 Bibelverse) aus eurem biblischen Buch, in dem mindestens eines, am besten viele der Wörter aus der Bibelcloud vorkommen. Ihr könnt auch eines der Kapitel aus den Lesevorschlägen auswählen.
3. Schaut euch die Wortwolke noch einmal genau. Einer liest das Beispielkapitel vor, die anderen strecken immer dann, wenn eines der Worte aus der Wolke im Text vorkommt.
4. Teilt das ausgewählte Kapitel bzw. den ausgewählten Abschnitt eurem/r Pfarrer/in mit, die sie das nächste Mal auf A3 ausgedruckt mitbringen wird.
5. Fortsetzung: Hinterlegt die Worte, die in der Cloud vorkommen, im ausgedruckten Text mit der gleichen Farbe.
6. Falls Ihr einen Computer mit Internetzugang zur Verfügung habt: Stellt euer Kapitel/euren Textabschnitt mit wordle.net als Wortwolke dar.
7. Stellt eurer ganzen Konfi-Gruppe euren ausgewählten Text und euer Buch vor, indem ihr ein kleines Theaterstück vorführt, in dem die zehn häufigsten Wörter dieses Kapitels (falls der letzte Schritt möglich war) oder Buchs vorkommen. Das Theaterstück muss nicht den Inhalt des Kapitels wiedergeben, sollte aber mehr oder weniger verfremdet etwas mit dem Kapitel oder dem Buch der Bibel zu tun haben.

Möglichkeit 9: Weiterarbeit mit Namen

Nachdem die Gruppe eine Bibelcloud gewählt hat, versucht sie herauszufinden, wer hinter den Namen in der Cloud steckt. Aufgabe:

1. Wählt einen Namen aus eurer Bibelcloud und findet heraus, wer dahinter steckt. Erlaubte Hilfsmittel sind: Bibellexikon, Konkordanz, Bibel, Pfarrer/in und/oder Teamer fragen ...
2. Schreibt einen kleinen Steckbrief zu dieser Person.
3. Sucht eine möglichst bekannte Geschichte zu dieser Person und entwickelt ein kleines Theaterstück, in dem der Name der Person nicht vorkommen darf. Die anderen müssen raten, wer das ist.

Möglichkeit 10: Weiterarbeit mit einzelnen Worten

Die Gruppen haben bereits eine Bibelcloud ausgewählt. Impuls: *Worte der Bibel sind nicht Schall und Rauch, sie haben oft eine tiefe Bedeutung, der man nur auf die Spur kommt, wenn man ein Wort in seinem Zusammenhang betrachtet. Geht einmal einem solchen Wort als Bibelforscher nach und versucht, seine Bedeutung herauszubekommen. Wie ihr vorgehen könnt, steht auf dem Blatt, das ihr jetzt bekommt.*

1. Wählt aus eurer Bibelcloud *ein* Wort aus, das Euch besonders anspricht.
2. Sucht mit Hilfe einer Konkordanz oder einer Computerbibel (<http://www.bibelserver.de>) weitere Bibelverse aus dem biblischen Buch, in dem dieser Vers vorkommt und schreibt drei davon ab.
3. Versucht eine Zusammenfassung: Was ist der Sinn dieses Wortes in der Bibel? Wie wird es verwendet?
4. Überlegt: Wie verwenden wir das Wort heute? In welchen Redewendungen oder Sprichwörtern kommt es vor? Wo gibt es Unterschiede zum Sprachgebrauch der Bibel, was ist gleich geblieben?
5. Überlegt euch eine kreative Darstellungsform für euer Wort, die ihr den anderen präsentiert: Ihr könnt

- a. ein Theaterstück oder eine Pantomime dazu erfinden.
- b. ein Standbild bauen.
- c. ein Bild gestalten
- d. ein Gedicht schreiben
- e. einen Rap texten.
- f. eine noch viel bessere Idee haben und umsetzen, wie man das Wort veranschaulicht!

Möglichkeit 11: Paare vergleichen (anspruchsvoll)

Impuls: *Altes und Neues Testament sind in der Bibel eng aufeinander bezogen. Die Autoren des Neuen Testaments lebten in der Sprachwelt der hebräischen Bibel, unserem Alten Testament. Deshalb ist es spannend, verschiedene Bücher miteinander zu vergleichen.*

Die Bibelclouds werden auf ein großes Plakat geklebt mit viel Platz dazwischen. Mögliche Paare: Genesis und MtEv; Jesaja und Römerbrief; Hesekeil und Offenbarung; Hohelied und 1. Johannesbrief; Exodus und Apostelgeschichte.

1. Findet gleiche oder sehr ähnliche Worte und zieht zwischen ihnen eine grüne Linie.
2. Findet Worte, die eher einen Gegensatz ausdrücken, z. B. sagen – hören, leben – sterben. Zieht eine rote Linie zwischen den beiden.
3. Lest jeweils ein Kapitel aus dem Buch, in dem eines der Worte vorkommt, die ihr miteinander verbunden habt.
4. Versucht die Frage zu beantworten: Woher kommen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen diesen beiden biblischen Büchern? Inwiefern sind die beiden Bücher miteinander vergleichbar?
5. Stellt euer Plakat und eure Erkenntnisse den anderen vor.

Weitere Ideen

- Lieblingstexte der Bibel, etwa Psalm 23, als Wortwolke darstellen. Die Texte müssen dafür lang genug sein, damit es ein sinnvolles Ergebnis gibt.
- Lerntexte, z. B. das Glaubensbekenntnis, als Wortwolke projizieren und als Gedächtnisstütze nutzen.
- Einen einzelnen Bibelvers, z. B. den Konfirmationsspruch, als Wortwolke darstellen. Die Worte, die wichtig erscheinen, werden dabei vor der Herstellung der Wordcloud mehrfach kopiert. Auf wordle.net gibt es auch unter „advanced“ die Möglichkeit, eine Gewichtung anzugeben. Der Vorteil ist, dass man dabei auch Sätze mit Leerzeichen verwenden kann und nicht nur einzelne Wörter.
- Eine Wordcloud eines biblischen Buchs oder Kapitels überführen in eine Bildcloud: Für jedes Wort wird im ersten Schritt ein passendes Symbol überlegt. Anschließend entsteht ein Kunstwerk, bei dem die Worte kreativ durch die entsprechend großen Bilder ersetzt sind.

- Eine Wordcloud mit der Gruppe als Sprechcollage darstellen: Größere Worte kommen häufiger vor oder werden lauter ausgesprochen. Dies kann gut als Ergänzung zu einer Lesung des Textes, etwa im Gottesdienst, verwendet werden. Dazu wird die Wordcloud projiziert.
- Die Namen der Gruppe in die Form einer Wortwolke bringen.
- Unter <http://www.youareyourwords.com/> oder mit einem Grafikprogramm, das den Umgang mit mehreren Ebenen beherrscht, kann man ein Porträt von sich erstellen, das z. B. durch einen Lieblingstext aus der Bibel besteht. Den Text muss man evtl. mehrfach kopieren, bevor die Grafik erstellt wird, damit die Textmenge ausreicht. Und natürlich braucht man dafür ein digitales Bild jeder Person.

M 1 Die Bücher der Bibel

Das Alte Testament	
TORAH	Bibelcloud Nr.
1. Buch Mose / Genesis	
2. Buch Mose / Exodus	
3. Buch Mose / Leviticus	
4. Buch Mose / Numeri	
5. Buch Mose / Deuteronomium)	
GESCHICHTSBÜCHER	
Josua	
Richter	
Rut	
1. Samuel	
2. Samuel	
1. Könige	
2. Könige	
1. Chronik	
2. Chronik	
Esra	
Nehemia	
Esther	
POETISCHE BÜCHER	
Hiob	
Psalmen	
Sprüche Salomos	
Prediger Salomo	
Hohelied Salomos	
PROPHETENBÜCHER	
Jesaja	
Jeremia	
Klagelieder Jeremias	
Hesekiel / Ezechiel	
Daniel	
Hosea	
Joel	
Amos	
Obadja	
Jona	
Micha	
Nahum	

Habakuk	
Zefanja	
Haggai	
Sacharja	
Maleachi	
Das neue Testament	
EVANGELIEN UND GESCHICHTSBUCH	
Matthäus	
Markus	
Lukas	
Johannes	
Apostelgeschichte des Lukas	
BRIEFE	
Römer	
1. Korinther	
2. Korinther	
Galater	
Epheser	
Philipper	
Kolosser	
1. Thessalonicher	
2. Thessalonicher	
1. Timotheus	
2. Timotheus	
Titus	
Philemon	
1. Petrus	
2. Petrus	
1. Johannes	
2. Johannes	
3. Johannes	
Hebräer	
Jakobus	
Judas	
PROPHETISCHES BUCH	
Offenbarung / Apokalypse	

So geht's: Die Startnummer der Bibelcloud zum passenden biblischen Buch schreiben. Ihr dürft die Zahl mehrfach verwenden, wenn ihr Euch nicht sicher seid, welches Buch das ist. Jedes Buch darf aber am Ende nur eine Zahl haben.

M 2 Titel für die Zuordnung der Bibelclouds

Das Alte Testament

TORAH

**1. Buch Mose /
Genesis**

**2. Buch Mose /
Exodus**

**3. Buch Mose /
Leviticus**

**4. Buch Mose /
Numeri**

**5. Buch Mose /
Deuteronomium)**

**GESCHICHTS-
BÜCHER**

Josua

Richter

Rut

1. Samuel

2. Samuel

1. Könige

2. Könige

1. Chronik

2. Chronik

Esra

Nehemia

Esther

POETISCHE BÜCHER

Hiob

Psalmen

Sprüche Salomos

Prediger Salomo

Hohelied Salomos

**PROPHETEN-
BÜCHER**

Jesaja

Jeremia

**Klagelieder
Jeremias**

Hesekiel / Ezechiel

Daniel

Hosea

Joel

Amos

Obadja

Jona

Micha

Nahum

Habakuk

Zefanja

Haggai

Sacharja

Maleachi

Das neue Testament

EVANGELIEN UND GESCHICHTSBUCH

Matthäus

Markus

Lukas

Johannes

**Apostelgeschichte
des Lukas**

BRIEFE

Römer

1. Korinther

2. Korinther

Galater

Epheser

Philipper

Kolosser

1. Thessalonicher

2. Thessalonicher

1. Timotheus

2. Timotheus

Titus

Philemon

1. Petrus

2. Petrus

1. Johannes

2. Johannes

3. Johannes

Hebräer

Jakobus

Judas

**PROPHETISCHES
BUCH**

**Offenbarung /
Apokalypse**

M3 Die 301 häufigsten Worte der Bibel in alphabetischer Reihenfolge

Aaron	fest	hoch	Mund	sterben
Abraham	Feuer	Hohepriester	müssen	Stimme
Ägypten	finden	hören	Mutter	Sünde
all	Fleisch	Huld	Nachkommen	Tag
allein	fragen	immer	Nacht	Tage
Altar	Frau	Israel	Name	Taten
Ältesten	Frauen	Israeliten	Namen	Tempel
An jenem Tag	Freude	Jahr	nämlich	Thron
antworten	Frevler	Jahre	nehmen	Tiere
Armen	Frieden	Jakob	nie	Tochter
Augen	führen	jemand	nieder	Töchter
Babel	fünf	Jerusalem	niemand	Tod
bauen	fürchten	Jesus	Not	Tor
befehlen	Fürsten	Jonatan	Öl	Tore
beide	ganz	Jordan	Opfer	Tote
Berg	geben	Josef	Ort	tragen
Berge	Gebiet	Josua	Paulus	treten
Besitz	geboren	Juda	Petrus	trinken
bestimmt	Gebot	Judas	Pharao	tun
bleiben	gegenüber	Juden	Philister	übrig
Blut	gehen	jung	Priester	Unheil
Boden	gehören	Jünger	Prophet	unrein
Boten	Geist	Kampf	Recht	Vater
Brandopfer	Geld	kennen	reden	Väter
bringen	Gemeinde	Kinder	Reich	verlassen
Brot	Gerechte	Knecht	retten	vernichten
Bruder	Gerechtigkeit	kommen	richten	Vieh
Brüder	Gericht	König	ringsum	viele
Bund	geschehen	Könige	rufen	vier
Christus	Gesetz	Kopf	Ruhe	Volk
darum	Gesicht	Kraft	sagen	Völker
David	Gewalt	Krieg	Salomo	voll
der Herr, dein	Glaube	Lade	Saul	Warum
Gott	glauben	Lager	Schafe	Wasser
dienen	gleichen	Land	schicken	weder
Diener	Gnade	lang	schlagen	wegen
Dienst	Gold	lassen	schon	Weh
drei	Gott	Leben	Schuld	Wein
dürfen	Götter	leben	Schwert	Weisheit
ebenso	groß	legen	Seele	weiß
Ehre	gut	Leib	sehen	Welt
eigenen	halten	Leute	senden	Wer
Ellen	Hand	Leviten	setzen	werdet
Ende	Hände	Licht	sieben	werfen
Engel	handeln	Liebe	Silber	wissen
entgegen	Haus	lieben	Sippe	wohnen
Erbarmen	Heer	liegen	So spricht der	Wort
Erbbesitz	Heere	Macht	Herr	Wort des Herrn
Erde	heilig	Mann	Sohn	Wüste
erfahren	Heilige	Männer	Söhne	zehn
erfüllen	Heiligtum	Meer	sollen	Zeichen
ergehen	heißen	mehr	Sonne	Zeit
erkennen	heraus	Mensch	sprechen	Zelt
erste	Herr (JHWH)	Menschen	Spruch des	zeugen
erwidern	Herrlichkeit	Menschensohn	Herrn	ziehen
essen	Herz	Mitte	Stadt	Zion
ewig	heute	mitten	Städte	Zorn
Ewigkeit	Hilfe	Moab	Stamm	zurück
fallen	Himmel	Monat	stehen	zusammen
Feinde	hinauf	Morgen	Stelle	zwei
Feld	hinaus	Mose	stellen	

M4 Aufgaben für die Gruppenarbeit

Stellt Euch vor, ihr seid eine Werbeagentur und sollt Werbung machen für ein bestimmtes Buch der Bibel, das die anderen unbedingt lesen sollen.

1. Lest gemeinsam die Erklärung zum Buch, die ihr auf dem gleich kodierten Einführungsblatt findet. Unterstreicht die Informationen, die ihr den anderen weitergeben wollt.
2. Sucht aus eurem Buch einen Text heraus, den ihr besonders gut oder typisch findet. Die Lesevorschläge ganz unten auf dem Einführungsblatt können dabei helfen.
3. Schaut euch die Wortwolke noch einmal genau. Einer liest das Beispielkapitel vor, Die anderen heben immer dann die Hand, wenn eines der Worte aus der Wolke im vorgelesenen Text vorkommt. Welches sind eure drei Lieblingsworte aus diesem Buch?
4. Welcher Vers aus dem ausgewählten Kapitel gefällt euch besonders? Schreibt ihn zusammen mit den drei Lieblingsworten auf ein schön gestaltetes Plakat.
5. Überlegt euch eine kreative Darstellungsform für euren ausgewählten Text. Ihr könnt
 - a. ein Theaterstück oder eine Pantomime dazu erfinden
 - b. ein Standbild bauen
 - c. ein Bild gestalten
 - d. einen Rap texten
 - e. ein Gedicht schreiben
 - f. eine Textverfremdung schreiben, z. B. Ort und Zeit der Handlung ändern, Männer- und Frauenrollen tauschen, die Geschichte vom Ende her mit Rückblenden erzählen, einen anderen Sprachstil wählen ...
 - g. eine noch viel bessere Idee haben und umsetzen, wie man den anderen den Text nahebringen kann